Spangenberger Zeitung.

meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Rr. 27

erfeint wöchenlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag neb Gounabend gedwinteg für den jolgenden Tag zur Ausgabe. Noonnerstag neb Gounabend Gou



Teleg. Abr : Beitung

Angeigen werben die sechsgespaltene 8 am hohe (Bette) Zeile ober deren Roum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Biederholung entsprechender Rabatt. Mellomen losten pro Zeile 40 Afg. Berbindlichket für Blap, Datenvorschrift und Belegtleierung ausgeschlossen. Annahmegeblitz für Diferten und Ausfunft bettagt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billigs berechnet. Zahlungen an Rosischento Franflurt am Main Rr. 20771

Berlag: Buddruderei Sugo Munger .: Fir die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

ngenb

Beranfin

lieber

Dienstag, ben 28. Juni 1932

25. Jahrgang.

gemeinschaftsarbeit?

portidag der Laufanner Reparationskonserenz int Alagmort bereichert worden. Mahrend in — Bertin, 28. Imi.

Mortschaft der Laufanner Reparationstonsferenz jit neues Schlagwort bereichert worden. Rährend in neues Schlagwort bereichert worden. Rährend in neues Schlagwort bereichert worden. Rährend in kansten Abchendern Porn, die Kebe war, die Deutschaft des Gegenseitung für Frankreichs Berzicht auf die in irgendeiner Form, sei es durch Verpfändung von abnobligationen oder Gemeindebesith, im Laufe der nachte abtragen sollte, ift neuerdings der Gedanke mirtich aftischen Kompenstäten Alassen der Gedanke mirtich aftischen Kompenstäten Abchendes Schlagwort in dem Paariler "Matin" auf Sondertorrespondent aus Laufanne die sensationellest verbreitete, der Reichstanzler habe ihm in einerdung gelagt, er sei der erste, der Frankreichs, "Recht wertertete, der Reichstanzler habe ihm in einer angesichen im Kalle einer Aufgebung der Tributen wirdlichen hat sich jedoch herausgestellt, daßberichtig dieser Unterhaltung des Reichskanzlers mit andsschläche Journalisten in dem "Matin" im mißhat vielmehr zum Ausdruck gebracht, daß man sich ber endgiltigen Beseitstgung der Tribute begnütigen inden darüber dinaus konstruktive Wahnammend mirts das Itsia Vallen der Aribute den die Vallen der Aribute den die Vallen der Aribute den die Vallen der Aributen den vertigation von der Aributen den versich auf die Vallen mit en ar beit Frankreich und Deutschland die Weisberaufrichtung werden.

perzichten, wenn er eine entsprechende wirtschaft-pensationslösung angeboten erhalte.

song zu verzichten, wenn er eine entlprechende wirtschafts somepensionsssöung angeboten erhalte.

Der Zweck dieser Tendenzmeldungen ist klar zu erkenmen Ann will einen moralischen Truck aus kurtschaft dassüben, indem man ihm die "Augestände" Frankreichs, die in Wirklichteit gar keine sind, vormendsman zu beweisen sucht. Sierzu ist zunächt einmal wird dassüben, daß Frankreich auch, nicht d.e.n. uringken Kechtschaft zu son hat. Benn überhaupt von Konspensionen die wink kann, dann mitsten mir sie von Frankreich erhalten der auf Grund eines schanfos expresten Friedlichte das deutsche Vollengen des auf Grund eines ichansos expresten Friedlichte das deutschafts das deutsche Vollengen, das auf Grund eines ichansos expresten Friedlichte das deutschafts das deutsche Vollengen ausgesogen und wichtlich vollkommen ruiniert hat. Gerache der 28. Juni. Wahrestag der Unterzichnung des Inniertrages von Verschlichte, zu sich uns des Vernalschung, der und sind verschaften die Schuld an all dem Elend trägt, von win und der Frankreiches, auf ihn ils kehre Einzigt und wird. Der Verfaller Bertrag ist die Wurzel der und wird. Der Verfaller Bertrag ist die Vurzel von die kenneligten Rechter Frankreiches, auf ihn ils kehre Einzigdalischaften der Wirkschliebes von weit eine Kenneligten Rechter Verankreiches, auf ihn ils kehre Einzigdalischaften der Verankreiches, auf ihn ils kehre Einzigdalischaften ver Ausläufer Auflähren Kenter Verankreiches, auf ihn ils kehre Einzigdalischaften verzen Ausläufer Auflähren Verankreiches verzen aus ein deutschaften.

Me fint es nun mit der Möglichkeit einer 3 u. fam-narbeit zwischen Deutschland und Frankreich? Bei neuen Zusammenkunft der deutschen und der franzö-

unierrichteten Kreisen besteht jedoch der Eindruck kranzölische Regierung auf diese Vorschläge zunächst ingehen und ihre Forderungen auf Weiterführung

Gill

Entscheidende Tage

Reichstanzler von Papen und Ministerpräsident Serviot wieder am Verhandlungstisch - Italienische Dentschrift

- Laufanne, 28. Juni.

Mit der Rudtehr des Reichstanzlers von Papen und frangofiiden Minifferprafidenten Berriot ift die Caufanner Tributtonfereng in das enticheidende Stadium getreten. Bur Begrufjung des Reichstanglers hatte fich auf dem Bahnhof Reichsaugenminifter Freiherr von Neurath eingefunden. Den Muffalt des neuen Berhandlungsabichnittes bildeten Befprechungen der Finangfachverftandigen der rinzelnen Delegationen. Das Hauplaugenmert war jedoch auf die Vorbereilung der gemeinfamen Sihung der deulschen und der französischen Regierung gerichtet.

Ichen und der französischen Regierung gerichtet.

Die Lage kurz vor dieser Sitzung war doduurch gekennteichnet, doch aus allen Erkärungen, die Herriot oder andere Mitglieder der französischen Regierung im Verlaufe der letzten 24 Stunden abgegeben hatien, klar hervorging, das die französische Regierung der Aufglütung ift, dis an die "Grenze der Zugeständnisse" gegangen zu sein. Herriot ielöst äußerte dei seiner Abreise aus Karis vor der Presse, die französische Abordnung in Genf und Laufanne hade Vorlässische Abordnung in Genf und Laufanne hade Vorlässische überdrügtige unterbreitet, die "geeignet seien, eine vollkommene Neuvorganissenung Europas herbeizussischen. Man mitse sich der der Verlässische Aberdrässische Auftragen. das in die Verlässische Auftragen der Verlässische Verlässische der Verlässische Verlä

Der italienische Außenminister Grandl übergab dem englischen Ministerpräsidenten MacDonald eine Denkschrift, die die Stellungnahme Italiens zum Tributproblem dar legt. In dieser Denkschrift, das Italien eine Streichung der Reparationen für die münichenswerte Edium hält Als Entlichädigung für seinen Berzicht auf Reparationszählungen verkangt Italien aber eine Bährungsfanierung in Siddsseuropa und eine gemeinlame Anstrengung zum Abbau der Jollmauern. Sir Walther Lanton telegraphiert dem "News Chronicte" aus Lautanne, daß noch dei seiner Konferenz

"die Gegensche so klein gewesen leten wie in Lauranne". Aber es sei außerordentlich schwer, eine Brüde zu schlagen. Die Hoffmung auf die Uederbrückung der französischebenschen Gegensche bestehe in der Bildung eines Kondo für den auf die Miederausbau. Es sei möglich, daß die Kranzosen einen entsprechenden Vorlchlag machen würden,

In einer Darlegung der sinanziellen Berhältnisse der Reichsbahn weist die "Finanzial Times" nach, daß seine Möglichfeit in der nahen Zukunst bestehe, die deutschen Gisenbahnen als Sicherheit sit weitere Schuldenzahlungen ubenissen, "es sei denn, daß eine Reisse von bestehenzahlungen berpflichtungen nicht erställt werde". Durch eine Ersöhung der Frachtsäge lasse sich eine Besserung der Einnahmen der Reichsbahn nicht erreichen. Wan tönne nicht erwarten, daß der Frachtenverkehr der Reichsbahn in der Bullauft größe des in der Bergangenheit sein werbe. Selbt auf lange Sicht sei nicht damit zu rechnen, daß die Reichsbahn große Keingewinne erziesen werbe.

Die österreichische Anleihefrage vor dem Jinauzausschuß des Völkerbundes.

Der Finanzausschuß des Bölferbundes trat unter dem Borfig des Italieners Suvitch zusammen, um von den Ar-beiten des gemischen Ausschusse für die Borbereitung der österreichsichen Anleihe Kenntnis zu nehmen.

Abbell an ben Reichstangler

- Berlin, 28. Juni.

Der Chriftich-Soziale Bolfsdienst hat an den Reichs-kanzler von Papen ein Schreiben gerichtet, in dem die Er-wartung ausgelprochen wird, daß die Reichsregierung das unbeuglame Nein gegenüber allen Tributleistungen durch-kämpft mit der morallischen Wasse des Widerruss der Kriegssichuldlüge, mit dem Nachweis, daß Deutschland seine Reparationsverpstichtungen längst erfüllt hat und mit der unerbittlichen Forderung der wirtschaftlichen Vernunft.

der Tributzahlungen aufrecht erhalten wird. In dielem Falle würden die deutsch-französischen unmittelbaren Berhandlungen nicht mehr weitergeführt werden können, und das Mandat würde dem Bräsischenten der Reparationsfonsernz, Macdonald, zurüdzgegeben werden müssen. Bei dielem würde es sodann liegen, durch neue praktische Borschläge inne Weiterführung der Konferenz zu ermöglichen.

eine Weiterführung der Konferenz zu ermöglichen.

Rach dem Fehlichlag der ersten Bermittlungsdemühungen Macdonalds wird man sich allerdings von einem zweisen Berlich nicht viel versprechen dürsen. Eine Berkändigung ist nur möglich; sene Erstätung der sinst Mächte über den Zahlungsaufichub hat nur den Zweck, wenn die Austanner Konferenz, nach den dieherigen Sachverständigenderichten handelt, d. d. ieses solltige Streichung aussichtlichen Keparationen durch die endgüttige Streichung aussichaltet. Iede neue Berzögerung der Ensschiedung würde, adgesehen von den gewaltigen Schäden sir Deutschland, gerade auch den Glündiger ichwer gesähren, dem uns bliebe ja gar ichts mehr anderes übrig, als in einem solchen Augenblick uch unser deutschen Außenzahlungen einzustellem.

Wer Zulfanne so siehen werden, — wer den Sinn sür die großen Istilden Schulden erfannt sach der wirch sich ist den Istaliansen, des Zwidanne ohne Ergebnis wühschen, als ein Laufanne, dos Zwischenpläne, Zwischenlöungen, Jufunstszählungen, neue Bestaltungen doch nur im Gesose hätte.

Hindenburg an Bahern

Die Untwort des Reichspräfidenten nach Munchen abgegangen. - Miffmoch Beröffentlichung ber neuen Notverordnung.

Berlin, 28. Juni

Wie amtlich mitgeteilt wird, ist die Antwort des Reichs-präsidenten auf das Schreiben des bagerischen Ministerpräsidenten in der Frage des Uniform- und Demonftrationsverbotes ingwischen nach München abgegangen.

Sinsichtlich der neuen Notverordnung, die das Uniforme und Demonstrationsverbot, das in einigen Ländern noch besteht, aufhebt, wird die Berössentlichung dieser Mahnahmen sur Mittwoch erwartet. Die neue Verordnung wird nur eine kurze Ergänzung der letzten politischen Notverordnung darstellen. Gleichzeits sollen Ausführungs-

bestimmungen zum § 4 der legten Rowerordnung erlassen werden. Diese Ausführungsbestimmungen lausen praktisch darauf hinaus das Demonstrationen genehmigungs- und anmeldepstichtig sind. Das entipricht etwa der Regelung, die in Kreußen vor den Wahlen Bedung war. Da nun von Reichs wegen die Demonstrationen als genehmigungspssichtig ertlärt werden, wird die preußische Regierung vermuslich von sich aus auf jede Beschrätung der Demonstrationsverholt verzichten und dem Landtagsbeschluß, das Demonstrationsverhot auszuhehen. Rechnung tragen. Wie weiter verlauset, will die preußische Staatsregierung in einer Durchführungsverordnung bekanntgeben, wie die Bestimmungen der Reichstegierung anzuwenden sind. Die preußische Serordnung wird dasei darauf hinweisen, daß an Stelle des allgemeinen Berdots von Demonstrationen die generelle Julailung getreten ist, von der aus die nachgeordneten Kehörden, die Regierungsprässenten und die den Aufrechtendlung von Auße und Ordnung wird den Behörden nach wie vor zur unbedingten Pssicht gemacht. Daraus ergibt sich sieher vor den Badsen in Preußen wieligt wersehet millige wie das auch dieher vor den Adslen in Preußen wieltigt wersehet müssen den Demonstrationsfeselden und verstellt wersehet millen.

Im allgemeinen richtet sich die preuhische Regierung darauf ein, daß die Demonstrationserlaubnis jeht viel häu-siger zu erfeilen ist als früher.

darauf ein, daß die Demonitrationsectiauoms jegt vier zurifiger zu erteilen ist als früher.

In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß auch die die verische Kreisenung ähnliche Maßnahmen tressen mird. In Bauen kommt allerdings hinzu, daß hier im Gegenlaß zu Breußen auch ein Unisormverkot besteht, und die die Aussiührungsbestlimmungen zum Karagraphen 4 der politischen Notverordnung auch ein turzfristiges und örtlich beschräuftes Unisormverbot vorlehen, so dürsten sich die Dinge in Kayern dahin entwicken, daß in den Gebieten der kahe und den konstellen, daß in den Gebieten der Kuhe und Ordnung bedroht scheinen, auch Unisormen getragen werden dürsen Leber die Jussiung, von Temonstrationen vollen die baverischen Bolizeibehörden nach Lage der Dinge und der örtlichen Bertstung den Minichen nach und nicht ausgetragen, praktisch ist er dadurch beendet, daß das polizeilliche Hohelisrecht der Länder verleichen bleibt und ihnen weitgehende Möglichkeit zur Berhütung von Ordnungsstürungen gegeben wird.

nungsflörungen gegeben wird

Dr. Beim gur Frage ber Monarchie

Unferredung des baveriichen Bauernführers mit einem aus-landlichen Journaliffen.

Det Dolly Erpreß" veröffentlicht einen Bericht über eine Unterredung leines Sonderberlichterstatters mit dem bazierichen Bauernführer Dr. Heim. Dr. Hem sol danad, ausgeführt haben, jederzeit fönne jetzt der Tog kommen an dem der frühere baperliche Kronpring Rupprecht zum Kön z von Bapern ausgerufen werde. Dies lei nicht nur die Meinung der großen Mehrbeit des baperischen Boltes. indeen er bade guten Grund, zu glauben, daß sie auch von der gegenwärtigen dagerlichen Regierung geteilt werde. Die Wedereinsübrung der Monarchie bedeute nicht die Irennung Baperns vom Reich. Alles, was Bayern verlange, sie, ein treues Glied des Deutschen Reiches zu beiben, das zulammen mit den anderen Gliedern die große Laft Deutschaft trage. Bayern müsse anderen beutschen Gliedern die große Laft Deutschaft des deutschen beutschen Beides un einer von sein anderen beutschen Saaten unabhängigen Berfassung zuen. - Bondon, 28 Juni

Die Berantwortung für die richtige Wiedergabe der Beuherungen Dr. Heims muß dem "Daily Expreh" übertaffen werden.

Papen erstattet Bericht

Das Rabinett billigt die haltung in Caufanne.

Berlin. 27. Juni.

Benige Stunden nach der Rückfehr des Reichstanglers nach Berlin über das Woserende sand eine mehrficundige Kabinettssitzung ftatt. über die solgender amtlicher Bericht ausgegeben wurde:

ausgegeben wurde:
Der Reichstanzler berichtete in der Kabinetlistung siber die von der deutichen Delegation in Laujanne geführten Verhandlungen. Die bishertige Haltung der Delegation jand die Billigung des Kabinetls. Auch den vom Keichskanzler vorgeschildenen weiteren Wosischen der deutschen Delegation stimmte das Reichstabinetl einmüstig zu.
Im Anschluss hieran erstattete der Reichsminister des Innern Bericht über seine Berhandlungen mit den Länderzeiterungen.

weierungen. Wie ergänzend bekannt wird, hat der Reichskanzler in leinem Bericht über die Qaulanner Besprechungen auf die verschiedenen Borschläge zur Lösung der Tributfrage hingewielen die Naufanne gemacht worden sind. Der von ihm vertretene Standpunkt in der Tributfrage — daß Deutschand teine Tribute mehr leisten kann und daß in dieser Frage kein Kompromis möglich ist — fand die einmütige Justimmung sämtsicher Kadineutsmitglieder.

In der Frage des Uniform- und Demonstrationsverbotes hat dus Kabinett nach dem Bortrag des Innenminiters den Gestellung des Grift ist die Frist ist die Frist des Etellungnahme der Ender zur Ausbedung des Uniformverbotes erst am Dienstag absauft.

Die Politif des Ranglers

Bon Papen ftellt frangöfifche Behauptungen richtig.

Bon Papen stellt französsiche Behauptungen richtig.
In der französsichen Bresse wird über ein Interview berichtet, daß Neichstanzler von Kapen dem Bertreter des Matin" in Kausanne gegeben haben soll. In dem Bericht des "Matin" beißt es von Kapen habe gesagt: "Ich tann Ihnen nur wiederholen, was ich schon herriot gesagt habe: ich din der erste der erste sich den Appen habe gesagt: "Ich tann Ihnen nur wiederholen, was ich schon herriot gesagt habe: ich din der erste. Der bereit ist, anzuerkennen, daß dei der ich genannten Liquidation der Keparationen Frankreich ein Anrecht auf eine Kompenlation hat." Ju dieser Behauptung, deren Richtigkeit iosott start angezweiselt werden muße, all Keichstanzler von Kapen gelegentlich seines kurzen Aufenthaltes in Berlin Stellung genommen und dem Verreter eines Nachrichtenbürvos eine Erklärung abgegeben, in der es u. a. heißt:

der es u. a. heißt: In einem Teil der frangösischen Bresse ift der Niederichtig der legten Unterfaltung vor meiner Voreise aus Laulanne in miß verständlich er Form wiedergegeben worden. Besonders gilt das von dem Aassus, der von einem Recht Frankreichs auf weitere Reparationszahlungen handelt.

Ich habe gegenüber den Bertretern der französischen Breise wiederholt belont, daß die Wiederaufrichtung der Weltwirtschaft ein Jusammenarbeiten besonders zwischen Deutschland und Frankreich sodere, — eine Jusammenarbeit, aus der für Krankreich besiere und greisbarere Vor-

leile etwachten würden als die Jortsprung irgenweiwer Repatationsjahlungen. Die Cellungsunfähigfeit Deutschands iei betanntilch nicht von Deutschland berbeigeschlich worden, londern eine Jolge des Runs auf unsere kapitateieren, der Bertschplung aller normalen Areditwege und der Jolimauern, die jedes Land um ich errichtet habe. Wenn man also die Weltwirtlichaft wieder in Ordnung bringen wolle, dürfe man nicht bei der Beseitigung der politischen Tribute und Jahlungen siehenbleiben, iondern mösse fonzen Unstructive Mahindungen ins Auge fassen. Ju deser gemeinfamen Anstrengung iet Deutschland dereit, zu seinem Teise nach Arästen beizultagen.

nach Krässen belgulragen.
Ich bin der Ansicht, das der Entschuss der europäischen Großmächte, ihre eigenen Angelegenheiten auf solcher Grundlage zu ordnen, den besten Eindruck in den Vereinigten Staaten machen würde, und ich gede die Hoffrung nicht July, das steht der Angelegenheiten der Teibule sehr großen deutsch-französischen Melnungsverscheiben der Weg zu einer gemeinsamen Assenber und der machen machen und der europäischen Mache gefunden werden wird.

Die Wahl in Medlenburg

Schwerin, 27. Junt.

Die Mahlen jum Umtstag in Schönberg hatten folgen-

Sozialdemofraten 1523 (bei der lehten Candlagswahl vom 13. März 1932: 2151), Nationallozialisten 1725 (1790), Bauernverein (Deutichnationale) 724 (1473). Die Wahlbe-telligung betrug nur 56 Prozent.

Die Wahlen jum Amtstag in Stargard hatten folgen-Ergebnis:

Sozialdemokraten 1604 (Candlagswahl 13. März 1932: 2039), Nationalfozialijlen 2528 (2158), Deutlydnationale 1226 (3711), Kommunisten 311 (579). Die Wahlbeteiligung im Kreife Slargard betrug 55 Prozent.

Herriot macht Vorbehalte

Die deutsche Abordnung begründet die Unmöglichfeit weiterer Reparationszahlungen.

Laufanne, 28. Juni.

Die dritte deutlich frangössiche Sigung, die am Montag turg vor 17 Uhr im Balace-Hotel hinter streng verschlossenen Türen begann, nurde turg vor 20 Uhr abgeschlossen. Ueber den Berlauf der Sigung wurde folgende amtliche Mitteliung verössentlicht:

lung verössentlicht:
"Die deutschen und französsischen Delegierten sind Montagnachmiltag von neuem zusammengetreten. Der deutsche Reichssinanzmiaister hat die Ertinde auseinandergelech, dit nach seiner Anstalt sie Annulsterung der Reparationen sprechen, lowie die ersten Mahjandmen dargelegt, die er zum Miederaussam Europas vorschäftät. Der deutsche Reichssinanzministers vom allgemeinen Standpunst aus erweitert und vervollständigt. Der französliche Ministerprässent hertot hat im Namen Frankreichs die Derbehalte angemeldet, die er sür notwendig erachtet. Die Versandlungen werden Mittwochvormittag weiter sortgeseht werden."

Aus der Formulierung der amtlichen Mitteilung ist dem ersten Eindruch and zu schließen, daß die französsicher Regierung au der Erstärung des deutschen Finanzministers und des Reichstanzers über die Unmöglicheit weiterer deutschen Tributzahlungen noch seine endsgistige Stellung eingenommen hat. Die Montag-Sigung ist haupstächtich mit der Rede des Reichstanzlers und des Reichstanzlers und des Reichstanzlers und des Reichstanzlers und des Reichstanzlers.

Nach französsichen Misteilungen haben der Reichstanzler und der Reichsfinanzminister übereinstimmend erkläct, daß weitere deutsche Tributleistungen unmöglich seien. Herriol hat daraussin zum Ausdrud gebracht, daß die französische Reglerung die Erklärung nicht annehmen könne.

Ein Abbruch der Berhandlungen ist jedoch nicht eingetreten. Die Verhandlungen gehen zunächst in privater Form und sodann in einer neuen deutsch-französischen Sigung ans Mittmoch meiter.

Die NGDUP forbert Gemeindeneuwahlen

Berlin, 28. Jun

Im Preußischen Candiag hat die nationaliozialistische Fraktion einen Gelekentwurf eingebracht, wonach die aus

augemeinen wohlen hervorgegangenen vern Gemeinden und Gemeindeverbande am 16. Jul 16.

Silfe für Bien

aber nur gegen politifche Gegenleiftungen - Laufann

Laufann

Serviot erklärte Presseverretern, bab ba gegeben habe. Die höbe, Die Bedingungen jestgelett werden.

fesselest werden.
Ohne politische Gegenleistungen tonne die irangen und die irangen die irangen und die irange

Die Wahlparole der NSDU

Dr. Goebbels: Gebl Hiller die Madil Din den, 28

Muf der Gauführertagung in München en Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels ein München en littiden Lage. Der Sturz des Kadinells Krünng er aus, sei der erste politische Stoß gegen das Toplem gewelen. Das Kadinett von Kapen, dar nicht von ihr gebildet worden.

die von ihr gebildet worven.
Sie beurteile dieses Kabinest ausschsiehlich nach in.
Talen. Die Notverordnung der Regierung leine NSDUP, mit aller Ensschieheit ab.

NSDUP, mit aller Entisciedenheit ab.
Die Auflösung des Reichstages und die Ausgebung des
Berbots seien keine Gnadengeschenke an die NSDUB
Berbots seien keine Gnadengeschenke an die NSDUB
Berbots seien keine Gnadengeschenke an die NSDUB
Berbots seien keinen Wichten und die NSDUB
Maßnahmen des Reichsinnenministers seien viellag
Besonnen. Der schleichende Rox-Word-Bügerteile in
Zustand, der für die NSDUB. auf die Dauer menteile und zum Bolschendsmes sichte. Die NSDUB
lieberall zur Uebernahme der Macht bereitertallt ab.
lasse ihr dicht durch saule Kompromisse Basser in den
gießen. Es müsse jetzt alle Krast der Bewegung al. Juli sonzentriert werden, um im Reich einen zu
faltor zu schaffen, der so start sei, daß ohne die NSDUB

von der Verleichung der Verleich und der Verleich und diese Wahlsampse laute.

Die Parole diefes Wahlkampfes laute: Gebl hiller Macht.

Rennauto raft in Zuschauer Drei Personen getotet. Zweiundzwanzig verlegt.

- Mancy, 28 Ju

Während der Automobilwettfahrt "Annd um Schalen" verlor einer der Rennfahrer in der Afige von ihr die Gewalt über das Steuer und rafte in die Julian menge. Eine Ijfährige Frau und ihr sjähriger Sohn wie ein noch unbekanntes Kind von 8 Jahren wurden at Stelle getötet, während 22 Personen, darunter verfähren Soldaten, jum Teil sehr schwerer einer Berleht wurden. Bei fine der Berlehten besteht Lebensgesahr.

Unto fährt Met errab an

Auf ber Landstraße zwischen Rosengarten und seine frug in Pontmern wurde der Dachdedermeister Will state aus Zuchholz, Kreis Greisenhagen, der auf seinem Nach einen Padre allen Sohn mitschen lies, bein komeichen von einem mit drei Personen besehten Krassun

Perfonenauto fährt gegen einen Baum.

Bei der Kolonie Carlsfeld, nördlich von Kittenbeg in Begirt Halle, sauste ein Berliner Wagen, dem Kaufau Rudoll Preuß. Berlin-Schöneberg, gehörend, gegen wir Aum. Sämtliche Insissen weren, von der des einer von him Mag Moser, ist im Wittenberger Krantenhaus gestow

Der Sprecher Martgraf EIN FUNK UND FILM-ROMAN VON WOLFGANG MARKEN RHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

(7 Fortfegung.)

Trop allen Abredens Marcellus' tat er das, aber der Inten-

-troj allen Abredens Marcellus fat er das, aver der Intendant nurde beinahe mütend.
"Mann Gottes!" lagte er temperamentooll. "Sind Sie enn verrüdt? Denten Sie an sich, nicht immer an den anderen! Jeder joll für sich selber sorgen!"
Alles was Markgraf ins Tressen führte, nühte nichts.
Und so kam der Silvesterabend heran.

Die Rünftlerzimmer bes Funthaufes reichten ichier taum

Die Künstlerzimmer des Funthaufes reichten Ichier faum wus, um die Meinge der geladenen Gäste zu dergen. In eleganter Gesellschaftsfeidung, standen und saßen sie A Gruppen beseinander und psauderten Der Intendant hatte nicht loder gelassen Uls Rainer ihn gegen zehn Uhr aufsuchte, erwartete er ihn mit Dr. Seesliger zulammen, und der Sett stand bereit.
Dh er wollte oder nicht, Kainer mußte ihnen Bescheld tun. Vorsschift frauf er das latte, Kissten und den Urgan zu ischnen. Aber er fühlte dalb, wie es ihm pridesnd durch ist Weern rann.

Borsichtig trant er das talte, tössliche Kaß, um lein Organ zu schonen Aber er sühlte bald, wie es ihm prickelnd durch die Abern rann. Freier und leichter wurde ihm zumute, und die beiden Männer, die ihm segenüberlaßen, spürten es. Zwanglos unterhielten sie sich. Schulendurg erzählte ustlige Geschichten aus seiner Ossisterszeit, und wenn Kainer hell ausstache, freute er sich. "Ein Lachent" dache er. "So glockentlar, so kindbatt, so jung, und doch das Lachen eines seiner Mannes"

gangen Mannes.
Immer bester gestel thm Rainer. Er hatte geradezu einen Karren an ihm gefressen. Am liebsten hätte er ihm gelagt: "Martgras, sieber Freund, was sind Sie für ein samoler Bursche, Bühnenfigur, ichlant, elegant, und dazu das charaftervolle, durchgeistigte Antlig." Aber das Schönste an Rainer waren die Augen. Darin sag ein Glanz, der aus dem

Innersten zu kommen ichien, wie aus Urtiesen Start waren die Augen, gut, kindhaft und doch wissen. "Herr Markgraf," lagte der Intendant plöglich, "wenn ich Ihnen jeht einen Kontratt auf fünf Jahre vorlege, werden Sie unterchgreiben?" "Rein!" "Ah, Sie haben auch die Absieht, den Rundfunt, besonders jeht, da wir im nächsten Jahre mit dem Bildfunt beginnen, als Sprungbrett zu benußen?" "Das will und werde ich nicht! Aber es könnte der Fall eintreten daß auch ein Sprecher zu sehr in die Dessentlichteit komnu, mehr als er möchte. Und alles will ich, nur das nicht."

nicht."
"Das flingt, als wenn Sie die Deffentlichkeit fürchteten."
"Nein, auch das ist nicht richtig. Ich habe nur teine Lust, in der Dessentiget eine Rolle zu spielen Ich will Nainer Warfgraf sleiben. Ich das eine Frau und zwei Kinder. Meine Frau ist ein ehnscher guter Wensch. Wir gehören einander . niemand anderem."
"Sie lockt nicht ein fernes Ziel, der Ruhm?"
"Sie lockt nicht ein fernes Ziel, der Ruhm?"
Rainer lachte bitter auf. "Ruhm tsingt albern. Es kann keiner mehr als ein Wensch sein."
"Was hat Sie so bitter gemacht?"
"Ids bin nicht bitter. Ich bin logar sehr glücklich heute und glaube an ein Schickla, aber das Leben hat mir Lehren gegeben."

gegeven. "Aus Ihnen soll ein Mensch klug werden! Also jeht ran an den Feind! Ich will Sie vorstellen."

TIPE . . MITTER

Die prominenten Gäste hatten sich, als das Orchester Dajos Bela sein Konzert beendet hatte, um ess Uhr nachts in dem großen Funstala versammelt.

In zwanglosen Gruppen standen sie beleinander und unterhielten sich Plößisch erstarb das Reden und Lachen, denn die Tür datte sich aufgetan, und Intendant von Schulenburg erschien mit Seeliger und Kainer Wartgraf.

Slänzende Aamen hallten im Kainers Ofr. Künftler, Ge-lehrte, Diplomaten, hohe Beamte, alles war vertreien. Kainer Warfgraf gefiel, außerordenlitig. Waz Keinhardt, der mit dem Filmmagnaden Cammel aus Amerika zusammenstand, sah interessiert, wie sich eben Kainer

vor der berühmten Opernfängerin, Frau Roltschaf, eines Borenen Ruffin, verneigte, mit der Elegang eines Ram von Welt.

von Welt.

"Wer ist der Mann?" fragte Keinhardt interessen ihm stehen ihm stehenden Kapellmeister Külz, der die Mood begleitung an diesem Abend inne hatte.
"Unser neuer Sprechers" entgegnete Külz.
"Eine interessanse Erscheinung!" bemerkte Mag Reinsch

"Eine interessante Erscheinungs" bemerkte Mag Reins-au dem Kismmagnaten.
Bammel stimmte ihm zu.
"Die Sicherheit und Ruhe, mit der er sich bewegs! N babe von ihm gelesen. Sein Organ und seine Bottogsset wurden logar gelobt. Ich bin doch gespannt. Martgraf? H babe den Namen noch niemals gehört." "Er war früher ein kleiner Redakteur bei der ingedie eingegangenen "Tribüne", herr Brosssschoffen" warf Ruh amilden.
Tribüne"! Lenne ich nicht nöber aber den Mann miss-

Tribune"! Renne ich nicht näher, aber den Mann mit ich doch fennenlernen

Tribline"! Renne ich nicht näher, aber den Wann med ich doch einnenlernen."

Die Gelegenheit dagu bot sich recht bald.
Schulendurg fam mit Rainer und tlelle vor.
Ich serven ich sperk Proesson.
Ich seiner inn der Filmgewaltige berden gleichermaßen auf. Rainers Stimme schweichelle ich sei innen inn Ohr.
Ich seiner uns heute dem Aublitum vorlieben innen inn Ohr.
Ich seiner leichte Aufgabe, herr Martgraf. Künstler, Oplans und was nicht ales."
Rainer lachte und warf Schulenburg einen Bich sie inne was nicht ales."
Rainer lachte und warf Schulenburg einen Bich sie inne sie innen inn der schulenburg stimmte ein. Mas glauben Sie, was gewenden der Angele wie einer Aufgert in der Vertregen der Institute und Kalten der Vertregen der Inner vereiter hart sie fellor lausfoht schon und hart gereiten Mort schol in der Vertregen der Vertre

(Fortsetzung folgt.)

längnis Thar Schlicht eine U haben. hatte a genüber Mart i die Na Mart i 65 000 i ein Do 21 Fäll ichlagur verluft.

berg ben Num

fahrer

bei bei

2

Beweis

jösidhe von Da Untunst solonne salbem man die genden i Offiziere aber jeda Der Kra daß die d

Aus der Beimat

1

e Siebenichafer in ver 27. Juni. Gedächnistag ist zugleich ein Lostag, dem esondere Bedeutung beigemessen wird. Wenn es biesem Tage regnet, so sätt nach dem weit-Boltsglauben in den nächsten sieben Wochen

einem gewissen Grade recht behält.

ber Siebenichtäfertag ist, soweit bis seht sestgestellte in tonnte, recht günstig verlaufen. Nicht nur, dag die beten Niederschläge ausgeblieben lind, auch die Temberen Niederschläge ausgeblieben lind, auch die Temberen Niederschlägen und den Konfinung auf wirtstid sommertichen Wertauf der nächsten Zeit des hölsen wir, daß wir nicht wieder eine Entfäulchung abem ein guter Sommer ist allen Teilen der Bevölnur ihr ihr au gönnen.

cheen, verliebt zu gönnen.

zür Pilzlammler. In der Zeit der Pilzernte weraufgörtich zahlreiche ichwere, zum Teil tödliche Ertranen die der der Genuß giftiger Pilze verursacht, die in

wert den Genuß giftiger wich von Pilzen nicht gibt,

kennungsmertrade für die Giftigkeit von Pilzen nicht gibt,

kennungsmertrade genachtlichten Pilzes (des Knollen
gere Genußes des gefährlichten Pilzes (des Knollen
geren der Allen der Angelen der der

kennter den Verwenden, über deren Genishan
kenntnis der Werwenden, über deren Genishan
kenntnis der Giftpilze [chüßt von Bergiftungen,

made kenntnis

3ubilaum der "Liedertafel" Epangenberg.
Ammergesangverein "Liedertafel" tonnte sein 90 jahriges Butten, verbunden mit dem 4. Gauleft des Sangergaues Billgenberg" und Deimatsest ber Liebenbachstadt Spangening bei schonftem Wetter in wurdigster Weise feiern. Ueber m Berlauf des Festes berichten wir in der nachfien

Aus Stadt und Land

*Begen Betruges in 21 Jällen zu zwei Jahren Geingnis verurleilt. Bor dem Schöffengericht Berlinzhaflotten burg hatte sich der Ingenieur Julius Schichting zu verantworten. Schlichting war beichalbigt, ein Ungahl Geschöftisteute um 150 000 Mart gelchöbigt zu zwei. Schlichting, der in Finkenkrug eine Willa besaß, zute auf diese von der Sparkasse Nauen eine Hula besaß, zute auf diese von der Sparkasse Nauen eine Hula besaß, zute auf diese von der Sparkasse von den Sprohfet von 2000 Mart erhalten. Die Schulbenlasse Schlichtings gesenwerder Sparkasse in die Anuener Sparkasse diese zu erkliebt das in 160 000 Mart die Anuener Sparkasse schlichtings gestenwerden Sparkasse die Sparkasse von der in die Anuen sei diesem Geschäft das Das Gericht verurteilte Schlichting wegen Betruges in 21 Hallen, Klandbruch in fünf Hällen und wegen Unterstügung zu zwei Jahren Gesängnis und drei Jahren Ehrzeitilt.

* Weitere Goldichäfte gehoben. Bei den weiteren Arbeiten Goldichäfte gehoben. Des den weiteren Arbeiten bes italienischen "ebechgisse", "Artiglio" gelang es wieder, aus den Stahlkammern des gesunkenen euglischen Dumpfers "Exppt" 100 Goldbarren zu heben, die einen Bett von 1.6 Millionen Marf darstellen. Außerbern wurde fin Kassette und fatt 100 000 Mart gehoben. Wan schäpt den Wert der in den ersten des Lage gehobenen Schäpe auf ein Fünftel des gesamten Bertes der mit der "Egypt" versunkenen Goldsabung.

Gonnenwendfeuer.

Der 24. Juni, der Lag der Sonrenwende, ragt weil ind graue Deidentum hinein; er ift ja der Mittesommertig der Germanen, Keiten und Slaven, Sommerson unnwendel Eine Julie uralten Jaubers, tieffinniger Weltbeitrachtung, wunderlicher Naturveredrung! Unsere germansiche Altvorderen begingen den Lag der Sonnenwende mit ernster, heiliger Feier. Die beiles Feuer, die un Mitternacht auf den heiligen Bergen ausliderten, sollten die itschieden Damonen mehren; die graufigen Gewalten": Gespenfter, Deren, Rodolbe und Geister von bosen Laten zurückhalten und dem undeimiligen Spute ihr leuchtendes 21cht entgeenschen. In den seuchtenden Rammen bieser

"Flamme empor, Blamme emport Steige mit lebernbem Scheinel"

gurudhalten imb bem inheimlichen Spute ist leutgenetes Licht enigegensesen. In den leuchtenden Flammen bieser "Notseuer" lag auch eine vereinigende, gesundmachende Krast; liebel und Krantheit wehrten sie ab. Das heldnische Fest der Sonnenwende ist ein Mandel der Zeiten zum Gemeingut des deutschen Boltes geworden. Aufährlich um Johanni lodern auf den Höhen unseres Musterlaubes Opferseuer empor.

Mighelich um Johann voern auf der Bolgestellen Baterlandes Opferseuer empor.
Die Sonnenwenbselern find eine Sache der Bolksgemeinschaft und gehören damit zum Programm unserer Turnerjugend, die ja zu einer ihrer vornehmsten Aufgaben die Pilege des Gemeinschaftsgedankens rechnet.

Und so bereitete bann auch bie Turnerjugend bes T. B. Frober Mut, Spangenberg in ben Tagen ber vergangenen Woche ihre bießsährige Sonnenwendseier vor.

gangenen Woche ihre diesjährige Sonnenwendseier vor.
Das Dolz, das der Wind in den letten flürmischen Juninächten von den Päumen geschlagen hatte, mußte daran glauben, Zweige wurden gesammelt, Reifig geschichtet, und auf den Berg jenseits unseres Städtichens, auf einer Lichtung, weichin sichtbar, entstand der Schelterhausen. Es ist eine Kunst sür flech, das trockene Dolz so auszuschung, des flütere, öbber und höher brennen wird, ohne zu erkicken oder zu verlöschen; benn geschäche odwas in der Sonnenwendnacht, wo bliebe dann al der holbselige Zauber, wo bliebe die Bewahrung vor Kreuzschmerzen, Orzen- und Wetterschaden, wo bliebe die große, schofferscheidenschen das der Sonner da ist, die Erntezeit mit all den Segnungen ihrer Arbeit und der Zauber der langen Tage und hellen Nächte!

An einem Abend vergangener Boche zogen die Jungen und Madel der Spangenberger Gruppe gefolgt von vielen Freunden mit Fackeln und Marschgesiang durch das Städichen, hinaus, der untergegangenen Sonne nach, hin zum Malsberg, wo der holgkoß von fleißigen Sanden errichtet war. errichtet mar.

Es ift buntel geworben. Um ben haufen geben battenhafte Beftalten mit lobenben Fadeln und forgfamen Geharten um, prufen bas legte, seben noch einmal nach bem rechten. Im weiten Kreise feben noch einmal nach bem rechten. Im weiten Kreise fieht bie Jugend von Spangenberg und Elbersborf gesammelt, voller Erwartung, bie erfte, leuchtenbe Feuergarbe aus bem Reifigberg schießen

Und bann beginnt ber Führer bie Feier:

Diese Sonnenwenbseier soll beutsche Manner und Frauen, Brüber und Schwesteen zusammen sühren. Ein Motseuer soll auflohen jum Pimmet Erwärmen wollen wir uns an ihm in ber gegenseitigen Liebe und Treue zu

Bolf und Baterland, in dem Glauben, in dem Lebensmut und der Zuversicht auf Deutschlands Einseit und Freiheit. Einen legien und seinen Artchluß und Beschigt wollen wir lassen, teineswegs zu einem Beschie oder Austrage. Eine Entschließung wollen wir fassen, die jedweder nur diese Entschließung wollen wir fassen, die jedweder nur dentschließung wollen wir fassen, die jedweder nur birch sich seich in seine eigenen Besson aussühren berch febst und in seine Busson seine fann, ein Entschließ, der zugleich unmittelbar Leben sei uns sinvendige Tat, und der da ohne Wanten und Erkaltung sortbaure und sortwalte, dies er am Ziele sei. Sichle.

Und weiter berichtet ber Fiftrer von dem Meg der Turnerichaft heute und immer. Ilnfere Mahrzeichen find die Aufnagsduchfiaben bes alten, guten Turnerfpruches: frisch, frodlich, fromm, frei in roter Farbe auf weißem Grunde und in der Kreugesform. Das rote Kreug fou uns tieferledtes und ifinnvolles Mahrzeichen sein in der Anglurnerschaft. Rot, das ift die Farbe des frischen Blutes, des gustlenden Lebens, der vorwärtsfürmenden gugend.

Ongent.
Durch Turnen und Spielen, burch Banbern und Schwimmen in Balb und Biefe, Deibe und Strom wollen wir unfer Blut rot, unfer Leben quellend unfere Jugenb frifch erhalten. Rechte Jugenb hat immer bas Streben gur Gangbeit und Bollenbung. Zurud zu Jahn! Es gibt fein besseres Bormatel." (Reuenborff)

Dann fdreiten auf ben Bint bes Führers Jungen lohenden Branben um ben Bolgfloß. Feierlich hallt mit lohenden ber Feuerspruch:

"Daß die Bloden wieder ichallen, Daß bie Retten von uns fallen, Daß bie Beit uns reife, Daß der alte Born uns greife, Daß die Glut die Tranen fauf: Feuer, fpring auf"!

Heuer, pring auf"!
Dann stoßen sie bei Pechsadeln in ben Daufen. Gin erfter, scharfer Lichtstrabt, Feuer wird zum himmet gehoben. Gin leiser, brandiger Geruch erfüllt bie Hohe. Und, vom Abendwind getragen, zurudgeschlagen, verzingelnd, prasseller immer heller bricht die große Flamme aus ben trodenen Zweigen zum himmet empor, erhellt die Gesichter der Jugend ringsum, aus benen die Spannung gewichen, die im Scheine der hellen Flamme befreiter, klarer und schoner aussehen. und iconer ausfehen.

Run beherifat bas Feuer Die gange Lichtung, ben nahen Balb, bas Tal.

Und wie ein Echo, bas jest im Schein ber machtigen

Und wie ein Goo, das jest im Schein der machtigen Flamme ausbricht, leuchtet es auch vom gegenüberliegensben Bromsberg auf. Flamme empor!

Nun erschaften aus gellen Reblen feurige Bekenntnisse zur Tatgemeinschaft, trußige Landskiechtslieder,
schiichte Weisen einer langft verklungenen Zeit, frober Turnersang.

Dann bricht die Nacht wieder herein; ein letter Schein bes verglummenden Feuers trifft begeifterte Augen ringsum.

Facteln flammen wieder auf, die den Weg weisen sollen burch taufrische Wiesen hinab ins schlafende Berg-Städtchen.

* Festage in Bactenstein. Die olipreußische Stadt Bartenstein beging die Erinnerungsseier an den Tag, an dem ihr vor 600 Iadren von einem Hochmeister des Deutichen Mitterordens die Etadtrechte verliehen murden. Mit der 600-Jahrseier war die Enthillung eines Gefallenen-Benfmals und die Einweihung eines neuen Rathaufes verdunden. Bei dem Festatt waren auch zahlreiche Bertreter der Reichs- und Staatsbehörden Zugegen, die Mittenuniche löberbrachsen. Die Armen der Stadt wurden auf städtische Kosten gespeist. Die Feier sand ihr Ende mit der Unsflührung von Goethes. Ihrhauf und einen Kreisbeamten. In der Mittenstein der einem konstelle der Kusselle der Keisbehörde von Bauern überfallen und gestötet. Es sollte wieder das sogenannte "Fest der Arbeitstatssinden Un diesem Tage vollmen la Bewohner ihre Kraft der össenklichen Arbeit. In diesem Jahre lostte ein vier Kilometer langer Abschinkt in diesem Kapt der gebaut werden. Jur Vorbereitung dieser Arbeit der Worterlage einen Kraft der Gestattung dieser Arbeit der Kreisbeamter in der Ortschaft erschienen. Die örtsiche Bevölkerung lehnte jedoch die Leistung bieser Arbeit ab. Etwa 200 ukraimische Bauern übersielen den Kreisbeamten und mißhandelten ihn so für die kein der Kreisbeamten und mißhandelten ihn so die Kreisbeamten und mißhandelten ihn so die Kreisbeamten und mißhandelten ihn so die kein der Kreisbeamten und mißhandelten ihn son die Kreisbeamten und

Berhaltungen unter den intrumern vor.

* Rajpustius Orden gestossen. Bei einem Juwelier in Berlin ist der in nur einmaliger Aussührung vordandene Orden Raspustins, ein Geschent des früheren Jaren Nifolaus an Raspustin, anscheinend durch Diebstahl kamendet worden. Der Diebstahl kame schon werden der Aussührungstellschaft vorliehen worden und der Auflichaften der Der Orden war zur Aufnahme des Raspustinstillen der Der Orden war zur Aufnahme des Kaspustinstillen der Der Orden war zur Aufnahme des Kaspustinstillen der Titelrolle gekragen worden. Das Borhandensein des seitenen Stickes war auf diese weiteren Kreisen bestant geworden. Es wird daher angenommen, daß der Täter ein sanatischer Sammster, vielleicht auch ein Anhäuger Raspustins gewesen ist, und unter den in Deutschand ein Ernschlich und sich die in Unden kein kussen gestellt das einem find 4½ gentimeter größen Kreuz aus weißem Email mit goldenem Kand und einem mit Enblemen verzierten Mittesstütige Kongreßen. Du blit wurde der I Internationale Eucharisstiche Kongreßen mit

** Abjáhus des endrafifiken Kongresses. In Dus film wurde der 31. Internationale Cudarititide Rongres mit einem großen Bontifitalamt, das der päpitliche Legat, Kardinal Lauri, unter freiem himmel im Khöniz-Kart zelebrierte, gelchlossen, eine Hor von 2000 Perionen wirtet mit. Annähernd eine Million Katholiten nahm an dem Gottesdienst ist, dem eine seierstliche Krozsen und der der Dublins vorausgegangen war. Wan sah an 200 Erzdischöfe, Bilchöfe und Aedie, dem Generalgowerneur von Irland und die irischen Minister unter Führung de Baleras. Als Kardinal Lauri, von ach Kardinalen gefolgt, die Stufen des Alltars zum Allerheiligsten emvorkritt, zogen die spalere

siehenden irischen Offiziere zur Ehrenbezeugung ihre Begen. Dr. Ulfter (Nordirland) wurden mehrere Teilnehmer des Kongreises von Anhängern der Orangepartet angegriffen. Etwa 300 Kersonen wurden mit Flaschen und Steinen beworfen, wobei mehrere Personen verlegt wurden.

Canderbesprechungen bei Birtfiefer

- Berlin, 28. Juni.

— Berlin, 28. Juni.

Mie verlautet, sand bei dem geschäftessührenden preusisigen Ministerpräsidenten Hirtiseser eine Besprechung statt, an der der dageriche Annenminister Dr. Stüpel, der würtenbergische Staatspräsident Bolz, sowie einige andere Insemminister teilnahmen. Im Mittelpunkt der Erötterungen dürften die bevorsiehenden Mahnahmen der Reichsregierung siber die reichsrechtliche Regelung des Unisormtragens und der Demonstrationen gestanden haben.

Die längste Brücke ber Welt

3wifden den danifden Infeln Falfter und Seeland. Imischen den danischen Inseln Falther und Seetand.
Das dänische Ministerium der össentlichen Arbeitern hal nunmehr mit einer englischen Kirma einen Borvertrag über den Bau der sogenannten Storströmbrücke zwischen Bainischen Inseln abgeschlossen. Mit dem Bau soll bereits im November diese Jahres begonnen werden. Die Rosten werden auf etwa 2 Milliomen Psund Stersling geschäft. Es handelt sich um die Kirma, die die höchste Brücke der Belt über den Hassen von 3.3 Kilometer hahen.

handelt sich um die Kirma, die die höchste Brücke der Welt ilber den hafen von Sydnen sertiggestellt hat.

Die Brücke wird eine Länge von 3,3 Kilometer haben. Die Rendsdurger Brücke über den Kaiser-Wilhelm-Kanal dat eine Länge von 2500 Weler. Die im Bau befindliche Brücke über den Kleinen Belt, die sogenannte Lillebaltsbrück ihr und 1175 Weler lang.

Der zwilchen der dänischen Keglerung und der englischen Kirma abgeschlossene danischen Keichte den Bau der Storttrömbrück hat eine hochpositischen Seit. Bei Annahme des Krojetes durch den danischen Keichtag war ein internationaler Welsbewerb um den Keichtag war ein internationaler Welsbewerb um den Keichtag war ein internationaler Welsbewerb um den Keichtag war ein internationaler Melsbewerb um den Keichtag were in internationaler Melsbewerb ühr diehon deshalb notwendig gewelen, weil vor allen Dingen nicht allein Deutschland, sondern dem ganzen Kontinent Gelegenheit hätte gegeben werden müssen im Angebot über den Bau abzugeben, dessen kein Angebot über den Bau dazugeben, dessen kontinent durch Warenaustausch mit Dänemart zugefallen wäre. Die Tatsache, daß ein internationaler Weltbewerb ausgeschaltet wurde, zeigt Dänemarts völliges Abgleiten nach der engrüschen höhen der im handelspolitischen Bertehr. Man fann von Deutschland nicht gut verlangen, daß es an der Berzinsung dieser Brück teilnimmt, die also eine Chausse würste schlere, daß der Weg zwischen Sahring-Trelleborg nach dem Narden vorgezogen werden dürfte.

Spungenberg, ben 28. Juni 1982 Günftige Alusfichten?

m galender hoben wir leit einigen Tagen Som-ifanut dieser Jahreszeit lieh die Wärme ver-im übrigen war vom Sommer nicht viel odet erten. Große Bestärthungen begie man noch erten diese mit dem es ja leine eigene spednichiasiertages, mit dem es ja leine eigene

ie bat.

er Christenverfolgung unter dem römischen Kaller entgeben, verbatgen sich nach der Legende sieden und Ausat Maximianus, Malchus, Serapion, zobannes, Marimianus und Konstantinus in Werge Kallon bei Ephelus und ichliefen dort in Verge größtert. Bei diese Gelegenheit sand den erwachten Jünglinge auf. Der Gedächniste Siedenschiefer ist der Zrani.

rien Boltsgrauben in den nachsten sieben Wochen mit Tage eiwas Recan. Besinders in ländlichen bie ja an einer gün, tigen Beitterung erhebilich mehr ert find als der Gröffichter, hat sich dieser Glauben und das Interessanteste an der ganzen Sache ist, Bandmann wenn auch nicht buchstädlich, so doch einem gewissen Grache ercht behätt.

Hitler bie

oner

verlett.

28 Juni

um Cotha um Cotha Don Rom Jujdoun Sohn iom den au ion veridieden Bei einign

Raufmen egen ein geftorbe

Reinbark

ewegi! 34

rtragsmeit Egraf? 34

ann möhit

ich fennen

porstellen.

1ferencier

folgt.)

welukt.

* Der Einbruch in Schloß Hohenbuchau geklärt. Der Merkiehtahl auf Schloß Hohenbuchau bei Wiesbaden ist buch die Kriminalpolizei aufgeklärt worden. Der Einkrafte wurde in der Person des erst kürzlich zugereisten medigh vordestraften Sahre alten Urtisten Kaul Falk stagenammen. Die gestohlenen Gemälde und Bassen, die in einem Tannendicksich im Stadtwald Georgenborn versäch der könnten vollzässig wieder herbeigeschafft werden. Jal leugneie erst, mußte sich seden unter der Wucht des Lewismaterials zu einem Geständnis bequemen.

*In der Wüsse verdutsstellt gleseinden. Drei fransinde Dissiere weren vor einigen Tagen im Krastwagen
im Damaskus nach Bagdad aufgebrochen. Als ihre
kalanst zur vorgelesenen Zeit nicht erfolgte, wurde eine Jilse
kannt ausgesandt, die nunmehr den Krastwagen auf
indem Bege aufgefunden hat. Unweit des Wagens fand
man die Leiche eines der Dsiziere und eine Mitteilung solseinen Inhalies "Ich sierbe vor Durft." Die anderen beiden
Tsiete konsten noch nicht ausgesunden werden. Wan hat
der seinfinung aufgegeben, sie noch sehen aufzussichen.
Der Krastwagen hatte unterwegs eine Banne erlitten, so
die der Verleben der Verleben der Bereiten geden der Verleben der Verleben der Verleben
der Verleben der Verleben der Verleben der Verleben
der Verleben der Verleben der Verleben der Verleben der
der Verleben der

Refordsitzung bes Landtags

Nach 18% stündiger Sihungsbauer auf den 8: Juli verlagt.

— Aufhebung des Demonstrassonsverbotes. — Höchstgrenze für Sintommen.

Der Preusische Candrag hat isch am Sonnabend frühten der Der Preusische Candrag hat isch am Sonnabend frühten der Geschiehe der deutschen Parlamente noch nicht darenetenen Schungsdamer von 18% Standen auf den S. Juli wertagt. Melt über 200 Attgroedente indten die jum Schluß der Schung damer von 18% Standen auf den S. Juli wertagt. Melt über 200 Attgroedente indten die jum Schluß der Schung ausgehälten. Gegen 1 Uhr nachts nahm das haus nach ertegfer Aussprache den nationaliszialistischen Ausgehalten und der Vertrag der Schweise der positischen Ausgehalten und der Antionaliszialischen Ausgehalten der Deutschaften der Notionaliszialischen Ausgehalten der des haus in die Meratung der hohen und höchsten Austrag wurde mit den Stimmen der Nationaliszialische Auflichen Ausgehalten und nisten angenommen.

An der Wachfilgung des Preußischen Land wurde mit den Stimmen der Nationaliszialische und nisten angenommen.

An der Wachfilgung des Preußischen Landenstag fand auch ein Aussichuskantrag Annabme. umfalsende Hinden und fier angenommen.

An der Wachfilgung des Preußischen Gebiete im Wünsterland, im Annabens durchgulübern. Aus Scheiches und Kreis anliebung der Bicklichen und der Aussichusfantrag durchgulübern. Aus Scheiches und der eine Aussiches anliebung der Bicklichen und der Ausgehalten Ausgehalten Reichen und der Vertragenden Reis anliebung der berängenden Kreis anliebung der der der Vertrag der Vertrag der Vertrag der Williamen Anzie anliebung der Breitscheilt merden.

Das Steuerprogramm ber 2230219.

Das Secuerprogramm ber NGSVI...

In dem nationallogialiftlichen Secuerantrag wird die Reichsregierung erlucht, lofort durch Kotwerordnung eine Reichsregierung erlucht, lofort durch Kotwerordnung eine Reichsregierung der Einfommeniteuerlaffelung zu erreichen. Der teuerfreie Einfommensteil oll om 720 auf 2400 NM erlöht werden, lär Ehefrau und unterhaltsberechtigte Kinder von acht auf zusölf v. 3. und von discher döchlene 600 NM auf nunmehr böchlenes 2100 NM Die Einfommende bis 30 8000 NM foll con 10 auf 25 v. 3. des Einfommenteuer dei Einfommensteilen von 8000 bis 12 000 NM independen die Beichen bleiben: dagegen in wie dem Einfommensteilen über 12 000 NM, folgende Staffelung eintreten: die Steuer foll erhöht werden dei Einfommen die 16 000 NM on 15 auf 20 v. 3., die 20 000 NM con 20 auf 25 v. 3., die 28 000 NM on 20 auf 25 v. 3., die 28 000 NM on 20 auf 25 v. 3., die 28 000 NM on 20 auf 25 v. 3.

Berner soll durch Reichsgeseth die volle Erfassung der Gewinne von Kapitalgesellschaften, insbesondere Großbanken, Trusts und Konzernen mindelens in Iode der Bersteuerung der einkommensteuerpflichtigen Einkommen unter entsprechender Erhöhung der Körperschaftssteuer gewährleistet und durchgesührt werden.

50. Geburtstag Geldtes

Der Erste Bundesstührer des Stahlbelms, Franz Seldte, vollendet am Mittwoch das 50. Lebensjahr. Im Jahre 1906 nach dem Besuch des Realgymnasiums und einer Jächrigen funsbildung im väterlichen Geschäft, trat Seldte als Einjährig-greiwilliger in das Insanterieregiment 66 in einer Baterstadt Magdeburg ein. Bei Kriegsausbruch rückter als Leutinant der Reserve mit der Maschinenaewehrtomvanie seines Keaiments ins Feld und



mehrere Monaie ans Krantenbett fesselte. Nach seiner Getelung meldete er sich sosort wieder freiwillig zum Frontbienst. And vorübergebender Tätigfett in der Berbindungsstelle der O. H. E. deim Auswärtigen Amt wurde er zum Führer eines Kront-Filmitrupps beim Durchfruch bet Lalmein und dem anschließenden Bormarch in Oberitalierbesstellung. Im Sommer 1918 ging er mit einem politischenderlungt zu der einem kannen der seinen politischen Sonderaustrag an die Front zurück.

Am 18. Invoemder 1918 entwaar Seldte den Plan des Kulammenschlusses aller elsemaligen Frontkämpfer ohne Midssicht auf Rang, Stand, Bildung und Konsessischen Stadt der felenaligen Frontkämpfer ohne Midssicht auf Rang, Stand, Bildung und Konsessischerung 1918 erfolgte. Am rund einem Dussend seinachtseiertag iner Millionendewegung an. Um sich ganz dem Erablischen und ber Seldte später sein Amt als Provinziallandiges.

Refferatenbergabe an Prof. Sauerbruch Brofeffor Bier und Profeffor Sauerbruch bei Sindenburg.

Berlin, 28. Juni.

— Kerlin, 28. Juni.
Reichspräsident von Hindenburg empfing zur Ueberreichung der neuen Reftoratsfette für die Deutsche Hochschung der neuen Reftoratsfette für die Deutsche Hochschung der Neiden den neuen Reftor, Gebeinmat Bros for. Sauerbruch, Der Reichspräsident überreichte die Kette Geheimat Dr. Bier unter Worten der Ansertenung sür eine 12sädrige Tätigfeit an der Spise der Jochschule für Leidessübungen. Der Ileberreichung wochsten ferner bei der Aräsident des Deutschen Keichsausschusses der Generalserteiter a. D. Dr. Lewald, sowie der Generalserteiter des Reichsausschusses der Generalserteiter des Reichsausschussen des Generalserteiter des Reichsausschussen des Generalserteiter der Keichspräsidenten solgte ein Festunkt in der Ausla der Friedrich Wilhelm-Universität.

Politische Rundschau

Das Ergebnis der Elfernbeitalsmahlen in Ben den Elternbeitalsmahlen in Groß-Bertin das bem bisherigen Ergebnis erhalten: Die dreifin das bem bisherigen Ergebnis erhalten: Die dreifin das bei bisherigen Ergebnis erhalten: Die dreifin das 1720 Sige, die sammenstiliche Entheirstlite 446 Sigke. Bisher 100 Bottsschulen aus. Auchgeben ist au berügt das den den 55 erholichen Sammenstilchen Gulen nur tatholichen Sammenstilchen Gulen nur weltliche angewählt worden sind. Bon den 167 öberen Schulen vor erhalten von 44 Schulen vor. Echulen vor eight die Ergebnisse von 94 Schulen vor.

bis jest die Ergebnilje von 94 Squien vor Rumäniens neuer Gefandier in Berlin eingeltoft Der neue rumänische Gesandie Ketrescu Commen Derlin eingeltoffen, wo er von Bertretern des Altswallen und Mitgliedern der rumänischen Gesandischen

911. 71

oie

ehordi ils hill digum siederl hiljsbe er den teuerb durfor in tein lorgev hillsbe den U ber U tilfsb lie D tilf lie D lie D tilf lie D ti

licher für abgeteine tritt fand



Palaftpage Derby-Sieger.

Das Deutsche Derby 1932 in hamburg gemann Paloippage unter hannes, mährend ber Faborit Miderhall erst als Fünster durchs Ziel lief. Oben: Der Sieger. Unten: Kommt aus dem Rennen.

Bei mir kaufen, heißt sparen!



Mittwoch früh

Kabliau Pfd. 14.8 Matjesheringe von 8 Pfg. an.

Eimachzucker Salz in Säcken

1/4 Pfd. 35 Pfg Ia. Schweizer Käse Ia Emmenthaler o/R. 1/4 Pfd. 30 Pfg.

Ia, Tilsiter Käse 1/4 Pfd 25 Pfg. Ia Hollander 40% 1/4 Pfd. 25 Pfg.

Ia. Hollander 20% 1/4 Pfd. 12 Pfg.

Kakaopulver 1 Pfd. 15 Pfg.

Klipps Kaffee H. Mohr.

Bilder

vom Sänger- und Heimatfest im Schankasten bei

PHOTO - MÖLLER

Wer Verkauft

nn- Geschäftsh., Villa, Land-sch., Gasthof, Bau- u. Kiesgel,

P. Melle, Bremen,

Zurück

Dr. Brandenburg Spezialarzt f. Hals-Naseu-Ohrenleiden und Nasenplastik.

Kassel, Königstraße 50.



Die Buchdruckerei H. MUNZER Spangenberg empfiehlt sich ur Hersfellung sämtlicher

Drucksachen.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Seute Mittag ift mein lieber Mann,

Pfarrer i. R.

August Gerth

im 70. Lebensjahr beimgegangen.

Im Namen der trauernden Sinterbliebenen:

Frau Dfarrer Gerth

geb. Ridel

Spangenberg, den 28. 6. 1932.

Die Beit der Beerdigung, welche in Raffel stattfindet, wird noch befannt gegeben.



Korbflaschen

in allen Brogen

Abfüllschläuche Karl Bender.